

Nach Eröffnungslied des Jakobi-Chores:

Begrüßung in der Kirche:

Morgen vor 30 Jahren hat unser Hr. Dekan, Mag. Reinhold Pitterle die Pfarrgemeinde St. Jakob als Priester übernommen.

Reinhold ich weiß, dass du kein Freund großer Feierlichkeiten bist, erst recht nicht, wenn es um deine eigene Person geht.

Wir möchten aber trotzdem dieses freudige Jubiläum nicht übergehen und dir im Rahmen dieses Sonntagsgottesdienstes danken und am Ende in offizieller Form unsere Anerkennung aussprechen.

Zu diesem Gottesdienst und der anschließenden kurzen Feier möchte ich euch alle recht herzlich begrüßen:

- dich lieber Reinhold, der du mit uns diesen Gottesdienst feierst.
- deine Schwester Martha und eure Angehörigen
- BM NR Mag. Gerald Hauser und die Vertreter der polit. Gemeinde
- Mitglieder des PGR und PKR
- Jakobi Chor und die Bläsergruppe, unter der Leitung von Otto Jesacher, die heute den Gottesdienst musikalisch gestalten
- Und euch liebe Einheimische und Gäste.
So lade ich euch alle jetzt ein, diesen Sonntagsgottesdienst mitzufeiern.

30 Jahre Pfarrer in St. Jakob

Dekan Mag. Reinhold Pitterle

Sonntag, 13. September 2015

Nachdem wir jetzt gemeinsam Eucharistie gefeiert haben und dabei **Jesus** dankbar begegnet sind, gibt es heute auch einen Anlass, einem seiner Vertreter auf Erden - ganz konkret hier in St. Jako - Danke zu sagen. Nämlich dir lieber Reinhold, für dein 30-jähriges Wirken in unserer Pfarrgemeinde – und natürlich auch deiner Schwester Martha.

Morgen vor 30 Jahren, am 14. September 1985, hast du hier in St. Jakob mit Dekan Außerdorfer unter BM Armin Ladstätter deinen **Einstand gefeiert**.

In diesen 30 Jahren ist in unserer Pfarre sehr viel geschehen, du hast viel bewegt und viel erreicht:

Sozusagen als „Einstandsgeschenk“ hat dich Bischof Stecher gleich gebeten, die dringend notwendige und ganz und gar nicht einfache **Sanierung des Widums** in Angriff zu nehmen, die 2 Jahre später – also 1987 abgeschlossen werden konnte. Sehr viele Entbehrungen und Unannehmlichkeiten für dich und deine Schwester Martha waren damit verbunden.

Gemeinsam mit deiner Schwester, hast du den Religionsunterricht in der V + HS St. Jakob und der VS Feld übernommen.

Nach der Sanierung des Widums (für dich war es schon die 2. nach Barwies) stand die **Friedhofsrenovierung** an. Ein schwieriges und anfänglich viel kritisiertes Vorhaben, das von der Gemeinde realisiert wurde. Das Baubüro war in deinem Widum und du hattest teilweise mühevollen Aufklärungsarbeit der Bevölkerung gegenüber zu leisten.

1988 wurdest du dann zudem noch als **Pfarr-Provisor** in der Pfarre St. Veit eingesetzt und hast diese Verantwortung 4 Jahre lang wahrgenommen.

Von 1993 – 1995 warst du als Delegierter des Dekanates Matrei im **Diözesanforum** vertreten.

Als du am 10. Juni 1996 das **1.Mal zum Dekan** des Dekanats Matrei gewählt wurdest (für 6 Jahre) gab es für dich neue Orientierung und die Sicherheit in St. Jakob bleiben zu können.

Im April 1997 fällt der Startschuss für die umfangreiche **Innenrenovierung unserer Pfarrkirche**, die schon im September des darauffolgenden Jahres mit der Einweihung und Altarweihe durch Bischof Kothgasser erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Wieder hattest du ein großes Bauvorhaben – unter Mithilfe des Pfarrkirchenrates - in die Tat umgesetzt.

Bei der Altarweihe 1998: hat dir Bischof Kothgasser den Titel „**Consiliarius**“ verliehen – d.h. soviel wie „geistlicher Rat“ für die Verdienste in der Pfarrgemeinde und in der Diözese.

Du hast auch eine Zeit lang der **Personalkommission** der Diözese angehört, das ist ein beratendes Gremium des Bischofs bzgl. Versetzungen von Geistlichen.

Und im Priesterrat bist du derzeit Zeit immer noch tätig.

2002: **2.Mal zum Dekan** gewählt und hast dein **25-jähriges Priesterjubiläum** in deiner Heimatgemeinde Assling gefeiert.

Einem schon lange geäußerten Wunsch der Bevölkerung nach Errichtung einer **Aufbahrungskapelle** hast du Rechnung getragen und mit verwirklicht.

Viele kleinere Vorhaben wie

- Sanierung der Glocken, Statuen, Fahnen
- Diverse Außenreparaturen an der Pfarrkirche
- Renovierungen der Filialkirchen usw.

hast du nebenbei abgewickelt!

Viele **Neuerungen** hast du ins Leben gerufen bzw. in unserer Pfarre eingeführt:

- Sternsingeraktion der Kathol. Jungschar
- Div. Sammlungen wie die Caritas Haussammlung
- Beliebte Kindermette zu Weihnachten
- Besondere Gottesdienstgestaltungen
- Installierung des Kirchenrates

um nur einige zu nennen!

Im Jahre 2008 bist du zum **3. Mal** und 2013 zum **4. Mal** zum **Dekan gewählt** worden. Ein weiteres Zeichen der Wertschätzung deiner Arbeit.

Deine plötzliche, schwere Erkrankung Ende August vorigen Jahres hat uns alle betroffen und besorgt gemacht. Plötzlich war zum ersten Mal kein eigener Priester mehr in unserer Gemeinde. Diese Tatsache hat uns wach gerüttelt und vor Augen geführt, welch kostbarer Schatz doch ein Priester für eine Gemeinde ist. Deine Schwester Martha hat dich in dieser schweren Zeit vorbildlich begleitet und dich in vielen organisatorischen Belangen hervorragend vertreten. Die Freude und Dankbarkeit nicht nur in unserer Gemeinde – sondern im gesamten Dekanat - war deutlich spürbar, als du vollständig genesen, die Arbeit wieder aufnehmen konntest. Durch diverse Aushilfen in anderen Pfarren arbeitest du jetzt zeitweise sogar mehr als vorher.

Lieber Reinhold,

wenn ich dich als Mensch und Priester mit Schlagworten charakterisieren müsste, würde ich dich beschreiben als Mensch mit:

- hoher Durchsetzungskraft
- mit Weitblick und Umsicht
- als äußerst gewissenhaften Menschen
- als Botschafter Jesu, der bei den Sonntagsgottesdiensten den Menschen Ermutigung und Orientierung gibt
- der seine Berufung für die Kirche wirklich auch lebt

In 2 Jahren feierst du dein 40 – jähriges Priesterjubiläum!

Du hast 30 Jahre lang an unserer Kirche in St. Jakob Hand angelegt und dein ganzes Herz in sie hinein gelegt. Du kannst zufrieden und voller Stolz zurück blicken. Wir danken dir von ganzem Herzen, Gottes Segen soll dich weiterhin begleiten und halte uns weiterhin die Treue.

Deine Schwester Martha stand und steht dir immer treu zur Seite, auch sie hat unglaublich viel für die Pfarrgemeinde getan. Auch ihr gebührt großer Dank und Anerkennung.

Ich wage zu sagen, ihr beide wart und seid nicht nur ein Glücksfall sondern auch ein Segen für unsere Pfarrgemeinde.

Überreichung Geschenke (durch Kurt und Gerald):

Lieber Reinhold,

im Namen der Pfarrgemeinde und der Polit. Gemeinde möchten wir dir als Dank und Anerkennung ein Kreuz schenken.

Und zwar deshalb dieses Kreuz, weil du zum **Fest Kreuzerhöhung**, das immer am 14. Sept. gefeiert wird, unsere Pfarrgemeinde übernommen hat, dieses Kreuz möge dich daran erinnern.

Deiner Schwester Martha möchten wir mit einer Blume danken.

Abschließend möchte ich Dank sagen an **die politische Gemeinde St. Jakob** mit BM Mag. Gerald Hauser für die gute Zusammenarbeit und danke dem **Jakobchor unter der Leitung von Otto Jesacher und der Bläsergruppe** der MK St. Jakob für die schöne musikal. Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes.

Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sonntag.

Ing. Kurt Kleinlercher, Obmann PGR